

Spielregeln Chüeflodefäscht Riederalp

Es wird in den folgenden **3 Kategorien** gestartet:

- **MISTGABEL** – die Chüeflade werden mit der Mistgabel verrieben
- **BAUERNGOLF** – die Chüeflade werden mit einem Golfschläger „geputtet“
- **FUSSBALLER** – mittels gutem Schuhwerk werden die Chüeflade zerstört

Es wird in Zweierteams in einer Art „Flights“ gestartet. Einer zerstört, der andere notiert die Anzahl der zerschlagenen Kuhfladen auf der Startkarte.

STARTORT:

- Bergstation HOHFLUH

ZIELORT:

- Bergstation HOHFLUH

Spieldauer: ZWISCHEN 11.00 UHR BIS 14.30 UHR WIRD „GITEISCHUT“
Die maximale Spieldauer pro Team beträgt 2 Stunden

Spielgebiet: Das von Chüeflade „verseuchte“ **Gebiet** liegt:

- zwischen Moosfluh und der Riederfurka (Villa Cassel) und
- zwischen dem Absperrzaun zum Naturschutzgebiet Aletschwald bis hinunter zum Alpmuseum.

Punktesystem:

pro zerstörter Kuhfladen = 1 Punkt

Anzahl Minuten unterwegs = 1 Punkt

Überzeit = pro Minute 1 Minuspunkt

Pro Kategorie werden die Anzahl Kuhfladen aufgewertet:

- **MISTGABEL** – Anzahl Punkte mal 1.2
- **BAUERNGOLF** – Anzahl Punkte mal 2
- **FUSSBALLER** – Anzahl Punkt mal 1.4

Preisverteilung: findet um 15.00 Uhr auf der Hohfluh statt

Durchführung/Wetter:

Die Rufnummer 1600 gibt am 30. August 2008 ab 7 Uhr Auskunft darüber, ob der Anlass durchgeführt wird oder nicht. Das Wetter muss schön und die Alpen einigermaßen trocken sein. Ansonsten wird der Anlass – zur Schonung der Alpweiden – abgesagt.

Teilnahme ist gratis. Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Die Organisatoren lehnen jegliche Verantwortung und Seuchengefahr ab.

Meerschweinchen Rennen anstatt Chüeflade-Lotto

Da in diesem Jahr die Kühe bereits sehr weit weg sind von der Hohfluh-Hütte und man Stunden brauchen würde, um diese von ihren Weideplätzen zur Hohfluh und zurück zu bringen, hat die Rennleitung beschlossen, in diesem Jahr auf das Chüeflade-Lotto zu verzichten.

Stattdessen wird ein Meerschweinchen-Rennen durchgeführt. Stellvertretend für die Schweizer Viehrassen **Braunvieh, Simmentaler, Freiburger und Ehringer** stehen entsprechende Meerschweinchen am Start. Jeder kann soviel er will auf ein Tier setzen. Gewinnt dieses, dann erhält der Sieger die Hälfte des gesamten Einsatzes. Danach beginnt ein neues Spiel. Spiel und Spass garantiert für gross und klein.

Riederalp, im August 2008

Mr. Chüeflade

Andreas Furrer

Meerschweinchen-Rennen – Der Schnellste gewinnt



Braunvieh Vertretung



Ehringer Vertretung



Fribourger Vertretung



Simmentaler Vertretung